

Politikplan 2015 bis 2018 des Gemeinderats Politikbereich 7 „Siedlung und Landschaft“

Bericht an den Einwohnerrat

1. Vorbemerkungen

Die Sachkommission Siedlung und Landschaft hat den Politikplan 2015 - 2018 an ihrer Sitzung vom 17. November 2014 behandelt. An dieser Sitzung haben Gemeinderätin Christine Kaufmann und Gemeinderat Daniel Albietz sowie Ivo Berweger, Abteilungsleiter Bau, Mobilität und Umwelt, teilgenommen. Anlässlich der Detailberatung konnten alle Fragen der Kommissionmitglieder, welche den Politikbereich 7 (Siedlung und Landschaft; Seiten 33 und 34) betroffen haben, ausführlich und detailliert beantwortet werden.

2. Detailberatung

2.1. Stettenfeld

Bevor das weitere Vorgehen betreffend das Stettenfeld festgelegt werden kann, muss die Rechtskraft des Zonenplans abgewartet werden. Anschliessend soll ein Gesamtkonzept entwickelt, die erforderlichen Landumlegungen durchgeführt und die zweite Stufe der Nutzungsplanung angegangen werden. Im kommenden Jahr wird deshalb im Rahmen der Bearbeitung des neuen Leistungsauftrags für den Politikbereich 7 auch das Stettenfeld ein wichtiges Thema sein.

2.2. S-Bahn-Haltestelle Stettenfeld

Die Höhe der Kostenbeteiligung der Gemeinde Riehen an einer S-Bahn-Haltestelle bei der Landesgrenze ist noch nicht definiert. Die bereits durchgeführte Potenzialanalyse wurde zu 100 Prozent vom Kanton übernommen. Je nach zukünftiger Interessenlage sind folgende Beteiligte einzubeziehen: Land Baden-Württemberg, Landkreis Lörrach, Kanton Basel-Stadt, Agglomerationsprogramm und die Gemeinde Riehen. Aktuell geht es um die Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen. An der entsprechenden Studie der Firma Gruner (CHF 15'000) wird sich die Gemeinde mit 50 Prozent beteiligen. Mit der Studie sollen explizit auch die Auswirkungen auf die Schrankenöffnungszeiten untersucht werden. Eine Tieferlegung der S-Bahn ist aus heutiger Sicht eher unwahrscheinlich. Im Vordergrund steht eine optimierte Steuerung der Bahnschranken.

2.3. Moostal

Betreffend die umstrittene Parzelle RE 421 der Einwohnergemeinde der Stadt Basel ist vorgesehen, dass ein Bebauungsplan ausgearbeitet wird, welcher eine gute architektonische und energetische Lösung festlegen und Durchblicke ins Moostal gewährleisten soll. Der Bebauungsplan muss sich im Rahmen der Zonenvorschriften zur neuen Zone 2R bewegen,



Seite 2

daher ist der Spielraum nicht so gross. Ein konkreter Zeitplan liegt nicht vor. Auch dieser Punkt stellt ein Thema im neuen Leistungsauftrag dar, der im nächsten Jahr erarbeitet wird.

2.4. Versiegelung von Vorgärten

Die Frage der Versiegelung von Vorgärten ist bereits im November 2012 aufgrund von drei Anzügen behandelt worden. Grundsätzlich besteht das Interesse an einer möglichst geringen Versiegelung. Die Verwaltung hat geprüft, ob die Erhöhung der Niederschlagswassergebühren etwas bringen würde, ist aber zum Schluss gekommen, dass dies nicht der Fall ist. Kein Grundeigentümer würde deshalb bspw. seinen Parkplatz zurückbauen. Der grösste Einfluss besteht bei Neubauten, bei denen entsprechende Auflagen gemacht werden können. An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass die nachträgliche Versiegelung eines Vorgartens in aller Regel einer Baubewilligung bedarf. Soweit dies in konkreten Fällen nicht gemacht wurde, muss ein nachträgliches Baubewilligungsgesuch eingereicht werden.

2.5. Überschwemmung Aubach

Die Überschwemmung des Aubachs im Juli 2014 ist darauf zurückzuführen, dass es viel geregnet hat und in kurzer Zeit eine grosse Wassermenge entstanden ist. Die entstandenen Schäden sind teilweise von der Gebäudeversicherung gedeckt, teilweise mussten sie von den Privaten getragen werden. Die Schäden der Gemeinde sind nicht versichert. Kurzfristig müssen die Schäden beseitigt und dringliche Ufersanierungen vorgenommen werden. Als längerfristige Massnahme ist die Erweiterung bei der Eindohlung vorgesehen, damit das Fassungsvermögen grösser wird. Das Ziel ist, das Wasser nicht zu schnell auf die Siedlung treffen zu lassen und in der Siedlung genug Platz zu schaffen, damit es keine Schäden verursacht. Ähnliche Probleme gibt es auch beim Steingrubenweg, Moostal und Bettingerbach. Die Verwaltung ist deshalb daran, das Notfallkonzept zu überarbeiten. Eine genaue Analyse ist in Erarbeitung.

2.6. Gesamtentwässerung Moostal

Die entsprechenden Workshops sind abgeschlossen. Nun wird die Auswertung vorgenommen sowie die Massnahmen zusammengefasst. Ziel ist es, die entsprechenden Ergebnisse im nächsten Jahr dem Einwohnerrat präsentieren zu können.

3. Antrag der Kommission

Die Sachkommission Siedlung und Landschaft beantragt dem Einwohnerrat, den Politikplan 2015 - 2018 über die Produktgruppe 7 Siedlung und Landschaft, und das dazugehörige Produktsummenbudget zur Kenntnis zu nehmen.

Riehen, 3. Dezember 2014

Sachkommission Siedlung und Landschaft (SSL)

Christian Heim
Präsident